

Experience 2006 Maun (Botswana)- Kapstadt exclusiv für Touareg-Freunde

Beitrag von „Matthias“ vom 11. Januar 2006 um 10:15

Hallo Afrikafreunde!

wie ich sehe steckt Ihr mitten in den Vorbereitungen für die Afrika-Tour und wenn ich mir das so durchlese, müssen wir ja gar kein Material mehr mitnehmen. Wenn wir Euch jetzt noch den exakten Routenverlauf geben, machen wir uns selbst überflüssig, oder? Ein Glück ist in unseren angepeilten Reiseländern darauf Verlass, dass Land, Tiere und Leute (und auch schon mal ein Touareg) die ein oder andere Überraschung bereithalten werden, mit der wir uns auch eine Daseinsberechtigung verdienen 😊

Und wenn ich schon so frech von WIR spreche, hat der aufmerksame Leser wohl schon geblickt, dass ich auch mitkommen werde. Das habe ich geschickt eingefädelt und freu mich schon reisig auf unsere Tour!! 🙌🙌

Noch eine kurze Anmerkung zu den Feldbetten: Ich finde Feldbetten auch ziemlich klasse. Wenn wir aber in einem Camp übernachten sollten, um das größere Tiere als Skorpione rumschleichen, (ich denke da an Löwen und Hyänen usw.) ist es dringend angeraten in einem Zelt zu übernachten, weil die Dich sonst als Abendessen identifizieren könnten. Das tun sie nicht, wenn Du im geschlossenen Zelt schläfst. Ausserdem bringt so ein Zelt das Moskitonetz schon mit und wenn ihr es geschlossenhaltet, kommt auch kein Skorpion rein. Eine rundum feine Sache also, so ein Zelt. Jetzt müsste kommen: Warum stellen wir das Feldbett nicht ins Zelt? Weil es den Boden kaputtmacht, zu lang ist und ein bisschen uncool 😊

Andreas und ich waren letzte Woche in Botsuana und haben uns mal ein bisschen von der subtropisch feuchtheißen Regenzeit garkochen lassen. Die Temperatur ist nicht so furchtbar heiß, so um die 30°C, aber durch die Regenfälle wird es ganz schön schwül. Nach der trockenen Kälte hier gibt das einen schöne Gong beim Aussteigen aus dem Flieger in Maun. Freut Euch schon mal darauf!!

Viele Grüße erstmal aus dem schlotterkalten Fulda



Gabi